

AH DaBPV-Verfahren 25.20

vom 30.05.2025

Version: 01.03

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
01.00	14.02.2025	Marco Scheler / Annika Wolter	Initiale Version
01.01	15.04.2025	Annika Wolter	Anpassungen in Kapitel
01.02	15.04.2025	Werner Schatzt	Terminologie angepasst
01.03	30.05.2025	Annika Wolter	Anpassung in Kapitel 3.3.1.1

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version
AH DaBPV-Verfahren 25.15	André Pflug / Marco Scheler	10.12.2024 / 01.00

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Administration	6
2.1	Anwendungsfälle/Rechte	6
2.2	Code-Tabellen/Views.....	6
2.2.1	PUEGPvAbschlagKindBeendgrund	6
2.2.2	PUEGPvAbschlagKindHerkunft	6
2.2.3	PUEGPvAbschlagMeldeart	6
2.2.4	PUEGPvAbschlagMelderichtung.....	7
2.2.5	PUEGPvAbschlagStatus	7
2.2.6	KindschaftsverhaeltnisKVdR	7
2.3	Parameter	8
2.3.1	StichtagDaBPVVerfahrenAb	8
2.3.2	DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVerschicken.....	8
2.4	Batches.....	9
2.4.1	DaBPVAusgangBatch	9
2.4.2	DaBPVEingangBatch	9
2.4.3	Korrekturbatch	10
2.4.4	DaBPVAusgangBatch	13
2.4.5	DaBPVEingangBatch	13
2.4.6	Manuelle Erfassung von DaBPV-Anfragen	13
2.4.7	Abgleich mit Bestandsdaten im Rahmen des DaBPVEingangBatch.....	14
2.5	Aufgaben	15
2.5.1	Batchfehler DaBPV-Ausgang bearbeiten	15
2.5.2	Batchfehler DaBPV-Eingang bearbeiten	15
2.5.3	Batchfehler Struktureller Fehler in der Datei	15
2.6	Briefe/Listen/Datenquellen.....	15
3	Produktbeschreibung	16
3.1	Benutzeroberfläche (GUI).....	16
3.1.1	Tabelle Datensätze (Meldungen)	16
3.1.2	Tabelle Übermittelte Kinder	21
3.1.3	Tabelle Kinder PV-Abschlag	21
3.2	DaBPVAusgangBatch.....	23
3.3	DaBPVEingangBatch.....	25
3.3.1	Bestandsabgleich	25
3.3.2	Versichertenmerkmal Hat Kinder.....	30
3.3.3	Meldungen des BZSt mit Hinweiscodes	32
3.4	Automatismen.....	33
3.4.1	Allgemeines	33

3.4.2	Anwendungsbereich	33
3.4.3	Funktionsweise	33
3.4.4	Folgeverarbeitung	34
4	Integrationsplattform	35
4.1	Konfiguration der Nachrichtenkanäle.....	35
4.2	Rollen und Rechte	35
4.3	Fachliche Parameter.....	35
4.4	Aufgabenverteilung.....	36
4.5	Prozessbeginn	36

1 Einleitung

Durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) ist für Zeiten seit dem 1. Juli 2023 eine Differenzierung des Beitragssatzes in der sozialen Pflegeversicherung nach der Kinderanzahl eingeführt worden.

Um eine einheitliche Rechtsanwendung sicherzustellen und ein möglichst effizientes, schnelles und bürgerfreundliches Verwaltungshandeln zu gewährleisten, ist gemäß § 55 Absatz 3c SGB XI ein digitales Verfahren zur Erhebung und zum Nachweis der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder bis zum 31. März 2025 bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht den beitragsabführenden Stellen das Datenaustauschverfahren zur Beitragsdifferenzierung in der sozialen Pflegeversicherung (DaBPV) zur Verfügung. Es handelt sich um ein automatisiertes elektronisches Verfahren. An dem Verfahren nach § 55a SGB XI in Verbindung mit § 55b SGB XI, § 28a SGB IV, §§ 202, 229 SGB V sind folgende Stellen beteiligt:

- Beitragsabführende Stellen und Zahlstellen die zur Berücksichtigung von Zu- und Abschlägen verpflichtet sind und die Kranken- und Pflegekassen,
- Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund),
- Zentrale Stelle nach § 81 Einkommensteuergesetz (EStG) (Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen - ZfA) bei der DRV Bund,
- Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) im Rahmen der Aufgaben des § 39e Absatz 10 EStG

Dieses Verfahren dient für Zeiten ab dem 1. Juli 2023 dem Nachweis der Elterneigenschaft und Kinderanzahl.

(Quelle: <https://www.zfa.deutsche-rentenversicherung-bund.de>)

2 Administration

Das elektronische Datenaustauschverfahren zwischen den Krankenkassen und dem Bundeszentralamt für Steuern ist in der Integrationsplattform implementiert. Um den Datenaustausch sicherzustellen, sind kassenseitige Einstellungen notwendig bzw. möglich, welche in den Folgepunkten näher erläutert werden.

2.1 Anwendungsfälle/Rechte

Unter Meldungen – Versicherte Person beauskunften/bearbeiten existiert das Register „PV-Abschlag“. In diesem Register werden sowohl die Meldungen aus dem DaBPV-Verfahren als auch die für die Betragsberechnung zur Pflegeversicherung relevanten Informationen angezeigt.

Zum Berechtigungskonzept siehe Kapitel 4.2.

2.2 Code-Tabellen/Views

Die folgenden Code-Tabellen sind für das Datenaustauschverfahren sowie die Darstellung in der Integrationsplattform implementiert. Nähere Informationen zur Anwendung der Code-Tabellen werden in der jeweiligen Produktbeschreibung aufgezeigt.

2.2.1 PUEGPvAbschlagKindBeendgrund

Die Codetabelle ist änderbar und wird initial mit den Werten

- Tod des Kindes
- Beendigung Verhältnis Stiefkind

ausgeliefert.

2.2.2 PUEGPvAbschlagKindHerkunft

Die Codetabelle ist nicht änderbar und wird initial mit den Werten

- Manuell
- Kinderkrankengeld
- Korrekturbatch
- Familienversicherung
- Rentenantrag
- Maschinelles Verfahren

ausgeliefert.

2.2.3 PUEGPvAbschlagMeldeart

Die Codetabelle ist nicht änderbar und wird initial mit den Werten

- Anmeldung Abo
- Kündigung
- Kündigungsmitteilung
- Historienanfrage
- Meldung BZSt

ausgeliefert.

2.2.4 PUEGPvAbschlagMelderichtung

Die Codetabelle ist nicht änderbar und wird initial mit den Werten

- Eingehend
- Ausgehend

ausgeliefert.

2.2.5 PUEGPvAbschlagStatus

Die Codetabelle ist nicht änderbar und wird initial mit den Werten

- Erstellt
- Gesendet
- Gekündigt
- Fehlerhaft
- Eingegangen

ausgeliefert.

2.2.6 KindschaftsverhaeltnisKVdR

Die Codetabelle ist nicht änderbar und wird initial mit den Werten

- Leibliches Kind/Adoptivkind
- Stiefkind
- Pflegekind
- volljähriges Adoptivkind

ausgeliefert.

2.3 Parameter

2.3.1 StichtagDaBPVVerfahrenAb

Für eine Abgrenzung zum vereinfachten Nachweisverfahren, das weiterhin bis zum 30.06.2025 genutzt werden darf, wird der Parameter „StichtagDaBPVVerfahrenAb“ mit Auslieferungswert „01.07.2025“ zur Verfügung gestellt. Mit diesem Datum ist die Teilnahme am Datenaustauschverfahren zur Beitragsdifferenzierung für die soziale Pflegeversicherung verpflichtend. Optional kann das Verfahren bereits ab 01.04.2025 genutzt werden.

Auf Kundenwunsch werden mit Erreichen des Stichtags folgende Features **deaktiviert**:

- Automatischer Aufbau des Versichertenmerkmals "Hat Kinder"
- Automatische Anlage von Kindern in der Tabelle Kinder PV-Abschlag
- Anlage der Aufgabe "Anlage eines Kindes aufgrund einer Entgeltersatzleistung prüfen"

Der Parameter ist im Menü „Parameter bearbeiten – Meldungen“ hinterlegt und hat keinerlei Auswirkung auf den eigentlichen Datenaustausch zwischen Kasse und dem Bundeszentralamt für Steuern, d. h. die Batches "DaBPVEingangBatch" und "DaBPVAusgangBatch" können unabhängig des Parameters gestartet werden.

Zur Gewährleistung der Systemintegrität sollte dieser im Produktivbetrieb nicht mehrfach verändert werden.

2.3.2 DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVersicken

Kündigungen von Abonnements enthalten gemäß Verfahrensbeschreibung kein Kündigungsdatum. Mithilfe dieses Parameters kann kassenindividuell konfiguriert werden, wie viele Tagen nach Ende der Versicherungszeit als Selbstzahler automatisch erstellte Kündigungen an das BZSt versandt werden sollen.

Der Parameter ist im Menü "Parameter bearbeiten - Meldungen" hinterlegt und wird initial mit dem Wert 5 (Tage) ausgeliefert.

2.4 Batches

Für die Weiterleitung von Anfragen der Krankenkassen an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) und die Verarbeitung von Antwortmeldungen des BZSt an die Pflegekasse wurden zwei neue Batches geschaffen.

2.4.1 DaBPVAusgangBatch

Die Konfigurationsmöglichkeiten des DaBPVAusgangBatch sind identisch zu entsprechenden Batches vergleichbarer Verfahren. Insofern wird hier auf eine weitere Beschreibung der Standards verzichtet.

Abbildung 1: Batchkonfiguration DaBPVAusgangBatch

2.4.2 DaBPVEingangBatch

Das Batchprogramm DaBPVEingangBatch weist weniger Konfigurationsmöglichkeiten als Batches vergleichbarer Verfahren auf: Mangels Headerinformationen aus dem DABPV-Verfahren wird für über den Integration-Server bereitgestellte Dateien grundsätzlich als Absender „BZSt“ und als Dateinummer der Wert „1“ gesetzt. Aus diesem Grund wird hier die in anderen Verfahren übliche Dateinummerprüfung nicht angeboten. Alle weiteren Features der Batchkonfiguration stehen standardmäßig zur Verfügung. Die Konfiguration der Ausführungsaufträge unterscheidet sich nicht von anderen Batch-Programmen, so dass an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen wird.

Abbildung 2: Beispiel Batchkonfiguration des DaBPVEingangBatch

2.4.3 Korrekturbatch

2.4.3.1 Allgemeines

Die Pflegekassen sind gesetzlich zur Anmeldung für Bestandsfälle verpflichtet. Eine sog. Bestandsabfrage ist erforderlich, sofern zum 01.07.2025 eine Beitragsabführungspflicht dem Grunde nach besteht. Die „Verfahrensbeschreibung Datenaustauschverfahren zur Beitragsdifferenzierung in der sozialen Pflegeversicherung (DaBPV)“ räumt den Pflegekassen zur Anmeldung ihrer Bestandsfälle eine Frist vom 01.07.2025 bis 31.12.2025 ein.

Bestandsmitglieder, für die das vereinfachte Nachweisverfahren nach § 55 Ansatz 3d Satz 2 SGB XI durchgeführt wurde, müssen nur für die Zeit ab 1. Juli 2025 zum Verfahren angemeldet werden. Wurde das vereinfachte Nachweisverfahren nicht durchgeführt, müssen Anmeldungen für die Zeit ab 1. Juli 2023 vorgenommen werden.

Für den Aufbau der Bestandsabfragen ist das Batchprogramm „KorrekturBatch“ mit Plug-In „meldungen.application.batch.korrekturplugin.InitialaufbauMeldungenDaBPVKorrekturBatch“ zu nutzen.

2.4.3.2 Konfiguration

Batch-Konfiguration bearbeiten < Batch-Konfiguration suchen - Gefundene Konfigurationen

Batch-Konfiguration

Name* KorrekturBatch Batch-Programm KorrekturBatch Protokoll-Level* Debug Periodischer Wiederanstart von Batch-Jobs* nie Max. 100,00

Maximale Fehlerquote 100,00 Maximale Fehleranzahl Verantwortliche Organisationseinheit Verantwortlicher Benutzer

Korrekturparameter

Plug-in* meldungen.application.batch.korrekturplugin.InitialaufbauMeldungenDaBPVKorrekturBatch

Version 2.0 Schlüssel Dateipfad ☒ Simulation

Zusatzparameter

#	Name	Typ	Wert *	Beschreibung
1	von	Datum (tt.mm.jjjj)		Pflichtangabe, Datum ab dem die Versicherten ermittelt werden sollen
2	namensbereich	Zeichenkette		Optional, Namensbereich

Hinzufügen Entfernen Hinzufügen... Entfernen...

Abbildung 3: Batchkonfiguration KorrekturBatch für Bestandsabfragen

Vorgenanntes Plug-In fordert als Pflichtangabe die Befüllung des Zusatzparameters „von“. Es handelt sich dabei um ein Datumsfeld, mit dem der frühestmögliche Beginn der zu erstellenden Anmeldungen festgelegt wird (vgl. auch 2.4.3.1). Für den kassenindividuell vorzugebenden Datumswert existieren folgende fachliche Prüfungen:

- ✓ Das Feld darf nicht leer sein.
- ✓ Das Datum darf nicht in der Zukunft liegen.
- ✓ Das Datum darf nicht vor Beginn der Beitragsdifferenzierung nach Anzahl der Kinder (01.07.2023) liegen.
- ✓ Das Datum darf nicht weiter als 4 Kalenderjahre in die Vergangenheit zurückreichen (relevant ab 01.01.2028).

Optional kann der Initialaufbau über die Konfiguration des Zusatzparameters „namensbereich“ eingeschränkt werden. Hierüber wird eine sukzessive Abarbeitung erforderlicher Bestandsabfragen ermöglicht.

Wird der KorrekturBatch im Simulationsmodus ausgeführt, so werden die identifizierten Korrekturbedarfe lediglich im Batchprotokoll verzeichnet. Eine Erstellung der Meldungen wie nachfolgend beschrieben erfolgt indes nicht.

2.4.3.3 Funktionsweise

Mithilfe des KorrekturBatch werden für Bestandsfälle je Mitglied unter Berücksichtigung relevanter Versicherungs- und Beitragsinformationen sowie des aktuellen Stands des DaBPV-Verfahrens erforderliche Meldungen an das BZSt erstellt. Hierbei wird sichergestellt, dass zum Ausführungszeitpunkt des Batchlaufs einerseits relevante Anfragezeiträume vollständig mit Anfragen abgedeckt ist, jedoch andererseits keine Anfragen für Zeiträume erstellt werden, für die kein entsprechender Anlass vorliegt. Nachfolgend werden die einzelnen Schritte der Batchverarbeitung beschrieben.

2.4.3.4 Selektion der Mitglieder und deren Anfragezeiträume

Innerhalb des Batchlaufs werden Mitglieder ermittelt, für die zum bzw. über den angegebenen Stichtag (Zusatzparameter „von“, gleichzeitig Beginn des unbefristeten Abgleichzeitraums) hinaus Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung berechnet werden müssen.

Für die Batchverarbeitung sind ausschließlich Mitglieder mit folgenden nicht stornierten Versicherungszeiten relevant:

- a) Freiwillig Versicherte mit einer Personengruppe aus der Sicht „PGEinnahmeInfoErfassung“ auf die Codetabelle „Personengruppe“
- b) Pflichtversicherte mit einer Personengruppe aus der Sicht „PGVersorgungsbezugErfassung“ auf die Codetabelle „Personengruppe“ mit folgenden beitragspflichtigen Einnahmen der Zahlart „Selbstzahler“ (auch wenn die Beiträge wegen Geringfügigkeit nicht erhoben werden):
 - a. Arbeitseinkommen
 - b. Versorgungsbezüge
 - c. ausländischer Renten

Berücksichtigt werden ausschließlich die Zeiträume, die den (mittels Batchkonfiguration vorgegebenen) Abgleichszeitraum schneiden. Teilzeiträume vor Beginn des Abgleichzeitraums werden in Anfragen nicht berücksichtigt. Um die Anzahl der Anfragen auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken, werden für jedes Mitglied unmittelbar aneinander anschließende Zeiträume zusammengefasst.

2.4.3.5 Erstellen von Anfragen im DaBPV-Verfahren

Innerhalb des Batchlaufs wird geprüft, ob für die ermittelten Zeiträume bereits Anfragen im DaBPV-Verfahren vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, werden Anfragen für diese Zeiträume erstellt. Werden die Zeiträume nur teilweise durch Anfragen im Bestand abgedeckt, werden zusätzliche Anfragen für die noch nicht abgedeckten (Teil-)Zeiträume erstellt. Die Art der zu erstellenden Anfragen (Historienanfrage oder Abonnement) richtet sich nach dem ermittelten Zeitraum bzw. den ermittelten Zeiträumen.

- ✓ Für Zeiträume mit Ende kleiner oder gleich dem Tagesdatum wird eine Historienanfrage erstellt.

- ✓ Für offene Zeiträume (ohne Ende-Datum) wird ein Abonnement erstellt.

Zum frühesten Beginn einer Anfrage vergleiche die Ausführungen zu Kapitel 2.4.3.4 „Selektion der Mitglieder und deren Anfragezeiträume“. Eine Besonderheit stellen Zeiträume mit einem Beginn-Datum in der Zukunft dar. Das DaBPV-Verfahren lässt keine Anfragen für zukünftige Zeiträume zu. Daher wird der Beginn einer Anfrage für einen solchen Zeitraum auf das Tagesdatum des Batchlaufs festgelegt.

2.4.3.6 Erstellen von Kündigungen

Wird ein Zeitraum mit einem Ende-Datum ermittelt, für den bereits ein Abonnement im Bestand vorliegt, wird eine Kündigung erstellt.

Befindet sich kein Abonnement zum ermittelten Zeitraum im Bestand und liegt das Ende-Datum des ermittelten Zeitraums in der Zukunft, werden sowohl ein Abonnement als auch eine Kündigung erstellt. Das Abonnement erhält in diesem Fall, obwohl es noch nicht weitergeleitet wurde, den Status „Gekündigt“. Die Kündigung führt derweil den Status „Erstellt“.

Für durch den KorrekturBatch erstellte Kündigungen von Abonnements wird der Wert für das Attribut "Nicht vor" wie in Kapitel 2.3.2 beschrieben ermittelt. Der Parameterwert wird entweder dem Erstellungsdatum der Kündigung (= Tagesdatum der Batchausführung) oder dem Ende des ermittelten Zeitraums zugerechnet. Maßgeblich ist das jüngere Datum.

Zur Wirksamkeit des so gesetzten „Nicht vor“-Datums im DaBPVAusgangBatch wird an dieser Stelle auf [Kapitel 3.2](#) verwiesen.

2.4.3.7 Entfernen von Kündigungen

Befindet sich eine noch nicht weitergeleitete Kündigung eines Abonnements im Bestand, wird diese durch den Batchlauf entfernt, sofern ein Zeitraum ermittelt wird, der ein Fortbestehen des Abonnements begründet.

2.4.3.8 Folgeverarbeitung

Liegt für eine versicherte Person keine Steuer-ID vor, werden die Anfragen wie oben beschrieben aufgebaut. Das Vorgehen zur Ermittlung der Steuer-ID findet auch für durch den KorrekturBatch erstellte Meldungen Anwendung (vgl. Kapitel 3.1.1.1).

Zur Weiterleitung der mittels KorrekturBatch erstellten Meldungen darf an dieser Stelle auf die Ausführungen zum DaBPVAusgangBatch (vgl. Kapitel 3.2) verwiesen werden.

Für den KorrekturBatch ist die einmalige Ausführung außerhalb des Simulationsmodus ausreichend. Zum automatischen Aufbau von DaBPV-Meldungen im Produktivbetrieb siehe Kapitel 3.4 „Automatismen“.

Fehler/Hinweise

Der Beginn des Verfahrens zum Stichtag, technische und fachliche Validierung der Meldungen sowie Bestandsabgleiche erfordern diverse Fehler und Hinweise in der Bearbeitung. Diese werden nachfolgend kurz dargestellt.

2.4.4 DaBPVAusgangBatch

- **MELDABPVXML01** - Das XML-Dateisegment zur DaBPV-Meldung mit der MessageID `{messageID}` für den Versicherten mit der Partner-ID `{partnerID}` kann nicht fehlerfrei erzeugt werden.
- **MELDABPVXML02** - Die DaBPV-Datei kann nicht fehlerfrei erzeugt werden.
- **MELDABPVXML09** - Das maschinelle DaBPV-Meldeverfahren startet erst ab dem 01.04.2025. DaBPV-Meldungen sollen bis zum 31.03.2025 nicht an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) weitergeleitet werden.

2.4.5 DaBPVEingangBatch

- **MELDABPVXML03** - Die Datei mit dem Pfad `{PFAD}` konnte nicht verarbeitet werden! Grund ist ein technischer Fehler.
- **MELDABPVXML04** - Die Datei mit dem Pfad `{PFAD}` konnte nicht verarbeitet werden! Grund ist ein Validierungsfehler in der Datei.
- **MELDABPVXML05** - Die DaBPV-Meldung des Typs `{typ}` kann nicht verarbeitet werden, da die Partner-ID `{partneridAntwort}` nicht mit der Partner-ID `{partneridAnfrage}` der Anfrage übereinstimmt.
- **MELDABPVXML06** - Der DaBPV-Datensatz mit Meldungstyp `{typ}` für die versicherte Person mit der Partner-ID `{partnerid}` kann nicht verarbeitet werden, da der Datensatz bereits verarbeitet wurde.
- **MELDABPVXML07** - Die DaBPV-Meldung des Typs `{typ}` für die versicherte Person mit der Partner-ID `{partnerid}` kann nicht verarbeitet werden. Es liegt keine ausgehende Meldung zugrunde.
- **MELDABPVXML08** - Es wurde eine ZE99-Meldung importiert. Diese enthält Informationen zu schweren Datenübertragungsfehlern. Die in der ZE99-Meldung enthaltene zurückgemeldete fehlerhafte Meldung hat eine Struktur, der keine weiteren Informationen entnommen werden können. Bitte wenden Sie sich an das Bitmarck Service Desk.

2.4.6 Manuelle Erfassung von DaBPV-Anfragen

- **MELDABPV001** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage darf das Feld "Von" nicht größer als das Tagesdatum sein. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV002** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage darf das Feld "Von" nicht kleiner als der Beginn `{beginnDaBV}` des Verfahrens DaBPV sein. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV003** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage darf das Feld "Von" nicht länger als 4 Jahre zurück liegen. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV004** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage darf das Feld "Bis" nicht größer als das Tagesdatum sein. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV005** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage mit "Abonnement" muss das Feld "Bis" leer bleiben. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV006** - Bei der Erfassung einer neuen Historien-Anfrage (d.h. Anfrage ohne "Abonnement ") ist das Feld "Bis" ein Pflichtfeld. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV007** - Die Anfrage mit Abonnement kann nicht erfasst werden, da bereits ein aktives, ungekündigtes Abonnement besteht. Bitte korrigieren.

- **MELDABPV008** - Die Historien-Anfrage (d.h. ohne Abonnement) kann nicht erfasst werden, da bereits eine Historien-Anfrage mit identischem Von-Bis und einem Weiterleitungsdatum innerhalb der letzten 30 Tage vorliegt. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV009** - Bei der Erfassung einer neuen Anfrage ist das Feld "Von" eine Pflichteingabe. Bitte korrigieren.
- **MELDABPV010** - Die Historien-Anfrage (d.h. ohne Abonnement) kann nicht erfasst werden, da bereits eine noch nicht weitergeleitete Historien-Anfrage mit identischem Von-Bis vorliegt. Bitte korrigieren.

2.4.7 Abgleich mit Bestandsdaten im Rahmen des DaBPVEingangBatch

- **MELDABPV011** - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID \${partnerid} festgestellt. Bitte prüfen.
- **MELDABPV012** - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs für den Versicherten mit der Partner-ID \${partnerID} wurde eine Abweichung festgestellt. Bitte prüfen.
- **MELDABPV013** - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs für den Versicherten mit der Partner-ID \${partnerID} wurde eine Abweichung festgestellt. Es konnte kein automatischer Eintrag in der Tabelle "Kinder PV-Abschlag" erzeugt werden, da nicht alle im Bestand vorhandenen Kinder durch die Meldung bestätigt werden konnten. Bitte prüfen.
- **MELDABPV014** - Für den Versicherten mit der Partner-ID \${partnerID} wurde ein Eintrag in der Tabelle "Kinder PV-Abschlag" automatisch angelegt. Bitte prüfen.
- **MELDABPV015** - Für den Versicherten mit der Partner-ID \${partnerID} liegt eine Antwort auf ein Abo aus dem DaBPV-Verfahren vor. Aus technischen Gründen konnten keine Einträge in der Tabelle "Kinder PV-Abschlag" automatisch angelegt werden. Bitte prüfen.
- **MELDABPV016** - Für den Versicherten mit der Partner-ID \${partnerID} liegt eine Antwort auf eine Historienanfrage / ein gekündigtes Abo aus dem DaBPV-Verfahren vor. Es konnten keine Einträge in der Tabelle "Kinder PV-Abschlag" automatisch angelegt werden. Bitte prüfen.

2.5 Aufgaben

Für das elektronische Austauschverfahrens und der damit verbundenen Batchverarbeitung werden die Aufgabendefinitionen

- Batchfehler DaBPV-Ausgang bearbeiten
- Batchfehler DaBPV-Eingang bearbeiten

zur Verfügung gestellt. Diese bilden wie in anderen bekannten Batchverfahren die Fehler bzw. Hinweise der Batchverarbeitung ab. Für die einzelnen Meldungen werden Unteraufgaben mit den entsprechenden Fehler- und Hinweiscodes erzeugt und gemäß Konfiguration mit Aufgabekriterien befüllt.

Beide Aufgabendefinitionen sind vor erstmaligem Start entsprechender Batches kassenseitig zu administrieren (vgl. Kapitel 4.4).

2.5.1 Batchfehler DaBPV-Ausgang bearbeiten

Die Aufgabe „Batchfehler DaBPV-Ausgang bearbeiten“ wird im Zuge der Protokollierung der Fehler MELDABPVXML01 und MELDABPVXML02 (vgl. Kapitel 2.4.4) erzeugt.

2.5.2 Batchfehler DaBPV-Eingang bearbeiten

Die Aufgabe „Batchfehler DaBPV-Eingang bearbeiten“ wird im Zuge der Protokollierung folgender Fehler erstellt:

- MELDABPVXML03 und MELDABPVXML05 bis MELDABPVXML08 (vgl. Kapitel 2.4.5)
- MELDABPV11 bis MELDABPV16 (vgl. Kapitel 2.4.7)

#	Zeitstempel	Schwergrad	Kategorie	Fehlercode	Beschreibung
1	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV011	Bestandsabgleich DaBPV - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID 0000000000 festgestellt. Bitte prüfen.
2	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV011	Bestandsabgleich DaBPV - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID 0000000000 festgestellt. Bitte prüfen.
3	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV014	DaBPV - PV-Abschlag-Kind - Für den Versicherten mit der Partner-ID 0000000000 wurde ein Eintrag in der Tabelle "Kinder PV-Abschlag" automatisch angelegt. Bitte prüfen.
4	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV011	Bestandsabgleich DaBPV - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID 0000000000 festgestellt. Bitte prüfen.
5	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV016	DaBPV - PV-Abschlag-Kind - Für den Versicherten mit der Partner-ID 0000000000 liegt eine Antwort auf eine Historienanfrage / ein gekündigtes Abo aus dem DaBPV-Verfahren vor.
6	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV011	Bestandsabgleich DaBPV - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID 0000000000 festgestellt. Bitte prüfen.
7	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV016	DaBPV - PV-Abschlag-Kind - Für den Versicherten mit der Partner-ID 0000000000 liegt eine Antwort auf eine Historienanfrage / ein gekündigtes Abo aus dem DaBPV-Verfahren vor.
8	20 11 2024 - 07:42:38	Warn	meldungen.application.batch.dabpv.eingang.DaBPVEingangBatchJobProcessor	MELDABPV011	Bestandsabgleich DaBPV - Im Rahmen des DaBPV-Bestandsabgleichs wurde eine Abweichung der Merkmale für Partner-ID 0000000000 festgestellt. Bitte prüfen.

Abbildung 3: Beispiel Batchprotokoll DaBPVEingangBatch

2.5.3 Batchfehler Struktureller Fehler in der Datei

Die Aufgabe „Batchfehler Struktureller Fehler in der Datei“ wird im Zuge der Protokollierung des Fehlers MELDABPVXML04 (vgl. Kapitel 2.4.5) erstellt.

2.6 Briefe/Listen/Datenquellen

Für das Verfahren sind keine gesonderten Datenquellen und somit kein spezieller Briefdruck vorgesehen.

3 Produktbeschreibung

In den nachfolgenden Kapiteln wird das elektronische Datenaustauschverfahren innerhalb der Integrationsplattform beschrieben.

3.1 Benutzeroberfläche (GUI)

Unter dem Menüpunkt Meldungen – Versicherte Person beauskunften/bearbeiten existiert das Register „PV-Abschlag“. Hier wird zentral das DaBPV-Verfahren abgebildet.

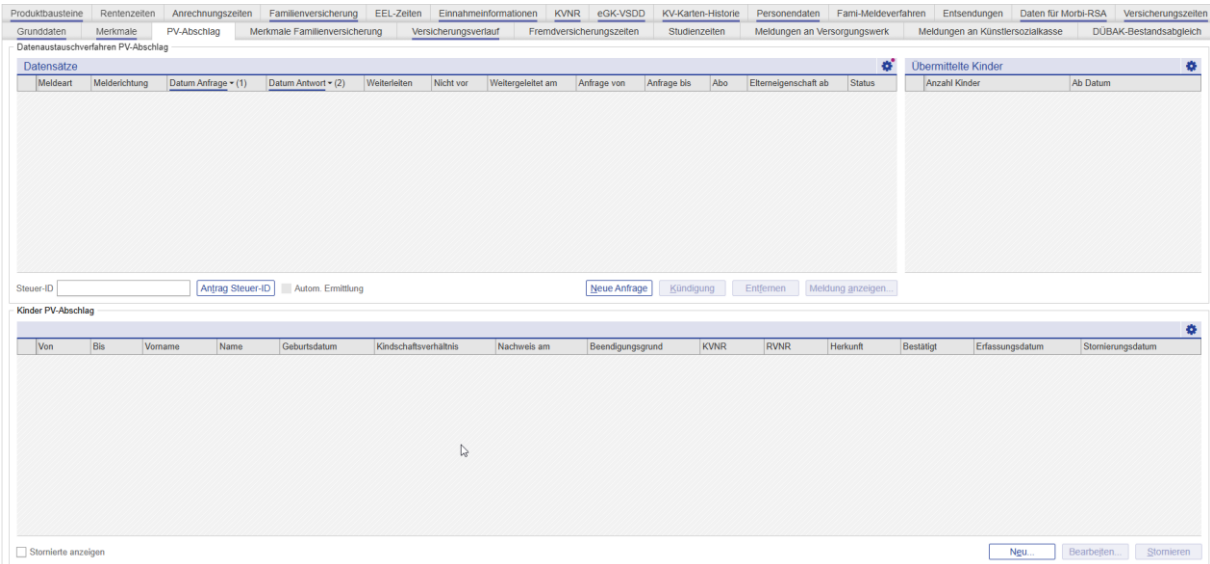


Abbildung 4: Register PV-Abschlag

3.1.1 Tabelle Datensätze (Meldungen)

Das Register PV-Abschlag enthält die Tabelle „Datensätze“, in der sämtliche Meldungen aus dem elektronischen Datenaustauschverfahren zwischen der Pflegekasse und dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) abgebildet werden.

Jede aus- oder eingehende Meldung wird in einer separaten Zeile abgebildet. In dieser Zeile sind die wichtigsten Meldeinhalte sowie der aktuelle Status der Meldung abgebildet. Die ausgehenden Meldungen werden in der Grundausslieferung der Software chronologisch absteigend dargestellt. Oberhalb der Anfragen bzw. Kündigungen werden jeweils dazugehörige Antworten des BZSt ebenfalls chronologisch absteigend dargestellt. Dementsprechend ist die jüngste Anfrage/Kündigung immer oben in der Tabelle zu finden. Gleiches gilt für die zugeordnete Antwort.

Daten austauschverfahren PV-Abschlag												
Datensätze												
	Meldeart	Melderichtung	Datum Anfrage (1)	Datum Antwort (2)	Weiterleiten	Nicht vor	Weitergeleitet am	Anfrage von	Anfrage bis	Abo	Elterneigenschaft ab	Status
☐	Kündigungsmitteilung	Eingehend	15.08.2024	03.09.2024	☐			01.02.2024		☐		Eingegangen
☐	Kündigung	Ausgehend	15.08.2024		☐		23.10.2024	01.02.2024		☐		Fehlerhaft
☐	Meldung BZSt	Eingehend	10.08.2024	10.09.2024	☐			01.02.2024		☒	09.09.2024	Eingegangen
☐	Meldung BZSt	Eingehend	10.08.2024	05.09.2024	☐			01.02.2024		☒		Eingegangen
☐	Anmeldung Abo	Ausgehend	10.08.2024		☐		23.10.2024	01.02.2024		☒		Gesendet
☐	Meldung BZSt	Eingehend	01.08.2024	04.09.2024	☐			01.01.2024	31.01.2024	☐		Eingegangen
☐	Historienanfrage	Ausgehend	01.08.2024		☐		23.10.2024	01.01.2024	31.01.2024	☐		Gesendet

Abbildung 5: Chronologische Abbildung der Datensätze

Folgende Informationen werden in der Tabelle angezeigt:

Meldeart

Die Meldeart entspricht den Einträgen der Code-Tabelle „PUEGPvAbschlagMeldeart“ (vgl. Kapitel 2.2.3). Diese richtet sich für ausgehende Meldungen nach der manuellen Vorgabe bei Anlage und bildet bei eingehenden Meldungen die seitens BZSt verwendete Meldeart ab.

Melderichtung

Gemäß Code-Tabelle „PUEGPvAbschlagMelderichtung“ (vgl. Kapitel 2.2.4) wird hierbei nach ausgehenden Meldungen der Pflegekasse und eingehenden Meldungen der BZSt unterschieden.

Datum Anfrage

Für ausgehende Meldungen wird das Tagesdatum der manuellen Anlage gesetzt. Mit erfolgreicher Weiterleitung mittels DaBPVAusgangBatch wird dieses durch das Datum der Weiterleitung ersetzt. Für Antworten des BZSt wird das Feld „Datum Anfrage“ mit dem Datum der Anfrage der Krankenkasse befüllt.

Datum Antwort

Das Feld „Datum Antwort“ wird mit dem Datumswert aus der Antwortmeldung des BZSt befüllt. Für Anfragen bzw. Kündigungen der Pflegekasse bleibt das Feld leer.

Weiterleiten

Bis zur Weiterleitung durch den DaBPVAusgangBatch ist für erstellte Anfragen der Pflegekasse die Checkbox befüllt.

Nicht vor

Dieses Feld wird ausschließlich für automatisch (vgl. Kapitel 3.4) oder durch Korrekturbatch (vgl. Kapitel 2.4.3) erstellte Kündigungen von Abonnements in Abhängigkeit des Parameters „DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVerschicken“ (vgl. Kapitel 2.3.2) versorgt.

Bei manuell erstellten Kündigungen sowie bei Anfragen (Abonnements sowie Historienanfragen unabhängig, ob manuell oder maschinell erstellt) bleibt dieses dagegen leer.

Weitergeleitet am

Für ausgehende Meldungen wird das Feld „Weitergeleitet am“ mit dem Tagesdatum des Batchlaufs des DaBPVAusgangBatch befüllt. Für eingehende Meldungen sind hier generell keine Informationen hinterlegt.

Anfrage von

Dieses Feld gibt den Beginn des Anfragezeitraums eines Abonnements oder einer Historienanfrage wieder. Innerhalb einer Kündigung wird hier der Beginn des zugrunde liegenden Abonnements angezeigt. Aus eingehenden Meldungen des BZSt wird der entsprechende Zeitraum-Beginn, auf den sich die Rückmeldung bezieht, übernommen.

Anfrage bis

Dieses Feld wird lediglich für Historienanfragen und dazugehörige Antworten belegt. Es entspricht der manuellen Vorgabe bei einer Historienanfrage und dem seitens BZSt gemeldeten Zeitraum-Ende, auf den sich die einmalige Rückmeldung bezieht.

Abo

Das Feld „Abo“ zeigt an, ob es sich bei Anfragen der Krankenkasse um ein Abonnement handelt. Für Historienanfragen (begrenzter Anfragezeitraum) ist die Checkbox leer.

Elterneigenschaft ab

Im Feld „Elterneigenschaft ab“ wird das Datum der Elterneigenschaft aus der Antwortmeldung des BZSt angezeigt. Für Anfragen der Krankenkasse ist das Feld nicht befüllt.

Status

Das Feld „Status“ zeigt den aktuellen Status einer Meldung an. Der Wert entspricht den Einträgen der Code-Tabelle PUEGPvAbschlagStatus (vgl. Kapitel 2.2.5).

Sämtliche Tabelleninhalte sind **nicht** editierbar.

Nachfolgend werden vorhandene Funktionalitäten zur Tabelle „Datensätze“ vorgestellt.

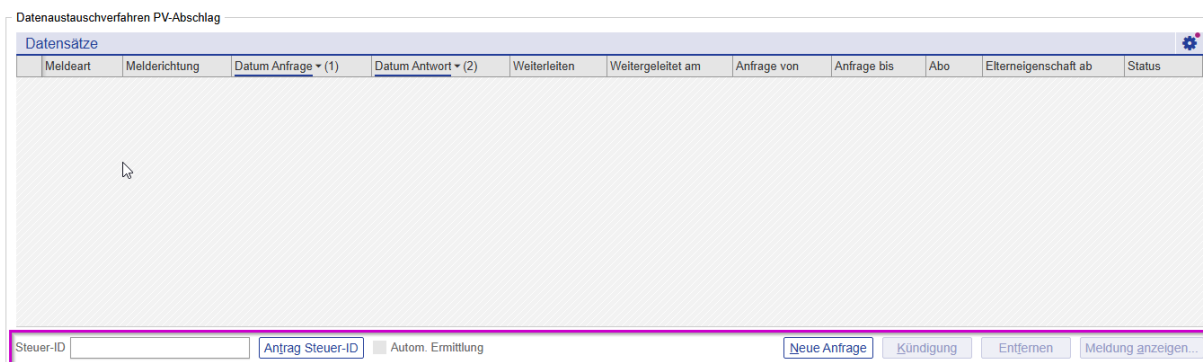


Abbildung 6: Bearbeitungsmöglichkeiten der Tabelle „Datensätze“

3.1.1.1 Steuer-ID

Für die Übermittlung von Anfragen an das BZSt ist die Steuer-ID des Partners zwingend erforderlich. Sie stellt das Identifikationsmerkmal für den Steuerpflichtigen zur Ermittlung der für die Beitragsberechnung in der Pflegeversicherung relevanten Anzahl der Kinder dar.

Im Feld „Steuer-ID“ wird die Steuer-ID des ausgewählten Partners angezeigt, sofern eine vorhanden ist. Diese kann hier sowohl erfasst als auch geändert werden. Hier vorgenommene Änderungen ziehen eine entsprechende Anpassung in der Komponente Partner nach sich, so dass auch bei Erfassung im Register „PV-Abschlag“ die Plausibilitätsprüfungen der Komponente Partner ausgeführt werden.

Die Checkbox „Autom. Ermittlung“ ist nicht editierbar und im Initialzustand nicht aktiviert. Eine Aktivierung erfolgt, sofern für einen Partner eine Anfrage erstellt wird, für den keine Steuer-ID vorliegt. Infolgedessen wird über den Batch „MaschinelleAnfrageZfABatch“ über die Konfiguration „SteuerID für PUEG anfragen“ eine Anfrage der Steuer-ID bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) erstellt. Die Checkbox wird deaktiviert, wenn eine noch

nicht weitergeleitete Anfrage entfernt wird (vgl. Kapitel 3.1.1.4) oder diese nach Erhalt der Steuer-ID erfolgreich mittels „DaBPVAusgangBatch“ (vgl. Kapitel 0) weitergeleitet wurde.

Der Button Antrag Steuer-ID navigiert in Beiträge - Versicherte Person bearbeiten - Register „Antrag Steuer-ID“. Hier kann lediglich der aktuelle Stand des Antragsverfahrens nachvollzogen werden, die Einleitung des Antragsverfahren erfolgt automatisch (s. o.).

3.1.1.2 Erstellung von Anfragen

Mit Hilfe des Buttons <Neue Anfrage> kann eine Anfrage an das BZSt erstellt werden. Dabei besteht die Möglichkeit ein Abonnement für dauerhafte Kommunikation einzurichten oder Informationen für einen begrenzten Zeitraum (Historienanfrage) zu erstellen.



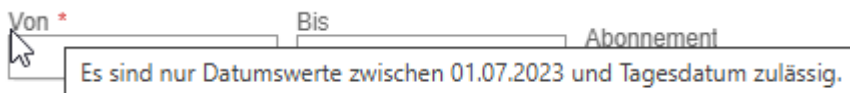
Neue Anfrage

Von * Bis Abonnement

☒

Abbildung 7: Neue Anfrage erstellen

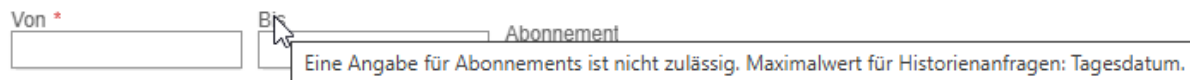
Die Eingabefelder sind mit Hinweisen in Form von Mouseover-Texten versehen:



Von * Bis Abonnement

Es sind nur Datumswerte zwischen 01.07.2023 und Tagesdatum zulässig.

Abbildung 8: Mouseover für das Eingabefeld Von



Von * Bis Abonnement

Eine Angabe für Abonnements ist nicht zulässig. Maximalwert für Historienanfragen: Tagesdatum.

Abbildung 9: Mouseover für das Eingabefeld Bis

Für die Erfassung einer Anfrage existieren folgende fachliche Prüfungen, um einen fehlerfreien elektronischen Datenaustausch sicherzustellen:

MELDABPV001

Unterbindung von Anfragen mit Beginn Anfragezeitraum („Von“) in der Zukunft

MELDABPV002

Unterbindung von Anfragen mit Beginn Anfragezeitraum („Von“) vor Beginn Betragsdifferenzierung nach Anzahl der Kinder (01.07.2023)

MELDABPV003

Unterbindung von Anfragen für Zeiträume, die weiter als 4 Jahre in die Vergangenheit zurückreichen (relevant ab 01.01.2028)

MELDABPV004

Unterbindung Historienanfragen für mit Ende Anfragezeitraum („Bis“) in der Zukunft

MELDABPV005

Unterbindung Abonnements mit Ende Anfragezeitraum

Hinweis: Bei der manuellen Erfassung ist dieses Verhalten durch programmierte Abhängigkeiten zwischen den Feldern „Bis“ und „Abonnement“ nicht möglich. Die Validierung wurde proaktiv für andere Anwendungen (z. B. Aktionssteuerung) bereitgestellt.

MELDABPV006

Fehlende Kennzeichnung Abonnement bzw. Unterbindung Historienanfrage ohne Angabe Ende Anfragezeitraum („Bis“)

MELDABPV007

Unterbindung redundante Abonnements

MELDABPV008

Unterbindung identische Historienanfrage innerhalb des für die Antwort zugebilligten Zeitraums (30 Tage ab Weiterleitung)

MELDABPV009

Unterbindung Historienanfrage ohne Beginn Anfragezeitraum

MELDABPV010

Unterbindung Historienanfrage bei bereits vorliegender, noch nicht weitergeleiteten Historienanfrage mit identischem Anfragezeitraum

Sämtliche o. a. Meldungen werden als **Fehler** ausgeliefert und sind **nicht änderbar**.

Wird eine Anfrage mit <OK> übernommen, ist diese in der Tabelle Datensätze sichtbar und kann mit <Übernehmen> gespeichert werden. Die Anfrage erhält den Status „Erstellt“.

3.1.1.3 Kündigung von Abonnements

Der Button „Kündigung“ ist initial nicht aktiviert, die Aktivierung erfolgt mit Auswahl eines ungekündigten Abonnements. Mit Betätigung des Buttons erhält das ausgewählte Abonnement den Status „Gekündigt“. Für die Kündigung selbst wird ein neuer Eintrag in der Tabelle „Datensätze“ angelegt. Die Meldung führt die Meldeart „Kündigung“ sowie den Status „Erstellt“. Mit Betätigung des Buttons <Übernehmen> wird die Kündigung gespeichert.

3.1.1.4 Entfernung nicht weitergeleiteter Meldungen

Es besteht eine Korrekturmöglichkeit manuell bzw. maschinell (vgl. Kapitel 3.4.3) erstellter Meldungen (z. B. infolge von Fehlerfassung). Der Button <Entfernen> kann ausschließlich bei Auswahl einer ausgehenden Meldung, die noch nicht weitergeleitet wurde (Status „Erstellt“),

aktiviert werden. Mit <Übernehmen> wird die erstellte Meldung gelöscht, sie ist danach nicht mehr einsehbar. Die Entfernung kann jedoch im Revisionsjournal nachvollzogen werden.

Mit Entfernen einer Kündigung wird der Status des aktiven Abonnements wieder von „Gekündigt“ auf den ursprünglichen Status geändert.

3.1.1.5 Anzeige von Meldeinhalten

Der Button <Meldung anzeigen> dient der Beauskunftung des Meldeinhalts. Hierfür ist eine Meldung in der Tabelle auszuwählen, wodurch der Button aktiv wird. Mit Betätigen des Buttons wird der Inhalt der ausgewählten Meldung in einem Subdialog angezeigt. Die Anzeige des Inhalts kann mit <Schließen> beendet werden.

3.1.2 Tabelle Übermittelte Kinder

In dieser Tabelle werden die Angaben zu Kindern aus den Meldungen des BZSt angezeigt. Für die Anzeige ist die jeweilige Antwort in der Tabelle „Datensätze“ auszuwählen. Es wird die Anzahl der Kinder und das Ab Datum ihrer Gültigkeit wie vom BZSt gemeldet angezeigt:

Datensätze											Übermittelte Kinder	
Meldung	Meldungsrichtung	Datum Anfrage * (2)	Datum Antwort * (1)	Weiterleiten	Weitergeleitet am	Anfrage von	Anfrage bis	Abo	Elternzeitungszeit ab	Status	Anzahl Kinder	Ab Datum
☒ Meldung BZSt	Eingehend	21.10.2024	22.10.2024	☐		01.07.2023		☒	01.01.2024	Eingegangen	1	01.01.2024
☐ Anmeldung Abo	Ausgehend	21.10.2024		☐	21.10.2024	01.07.2023		☒		Gesendet	2	01.02.2049
											0	01.11.2049

Abbildung 10: Beispiel Meldung der BZSt mit Angabe von Kindern

3.1.3 Tabelle Kinder PV-Abschlag

Die Tabelle Kinder PV-Abschlag ist aus dem ursprünglichen Register „Merkmale“ in das Register „PV-Abschlag“ übernommen worden. In der Tabelle werden weiterhin alle bisher erfassten Daten zu Kindern für die PV-Beitragsberechnung angezeigt.

Nachfolgend werden kurz die Bearbeitungsmöglichkeiten skizziert.

3.1.3.1 Neuverfassung von Kindern

Mit dem Button <Neu> können für den Pflegeversicherungsbeitrag zu berücksichtigende Kinder manuell erfasst werden. Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtangaben.

Kind			
Ordnungsbegriff			
Vorname	Name	Geburtsdatum	Nachweis am *
Von *	Bis *	Kindschaftsverhältnis	Beendigungsgrund
KVNR	PVNR	Bestätigt ☐	
Erfassungsdatum	Herkunft		
18.11.2024	Manuell		

Abbildung 11: Neuverfassung Kind in der Tabelle Kinder PV-Abschlag

Für das Feld „Kindschaftsverhältnis“ sind die Werte der Code-Tabelle KindschaftsverhaeltnisKVdR (vgl. Kapitel 2.2.6) auswählbar.

Das Feld „Beendigungsgrund“ bietet die die Werte der Code-Tabelle PUEGPvAbschlagKindBeendgrund (vgl. Kapitel 2.2.1) zur Auswahl an.

Das Feld „Herkunft“ wird automatisch mit einem der Werte der Code-Tabelle PUEGPvAbschlagKindHerkunft (vgl. Kapitel 2.2.2) versorgt und ist manuell nicht änderbar. Die Anpassung maschinell übermittelter Informationen im Dialog zieht den Wert „Manuell“ nach sich.

Das Kennzeichen „Bestätigt“ gibt Auskunft darüber, ob eine Bestätigung über das Kindschaftsverhältnis vorliegt. Für leibliche Kinder, Adoptivkinder und Pflegekinder erfolgt die Bestätigung mit der Meldung des BZSt (vgl. Kapitel 3.3.1.1). Stiefkinder werden nicht vom BZSt gemeldet, so dass in diesen Fällen das Kennzeichen manuell bei der Erfassung eines Stiefkindes gepflegt werden kann.

Die Eingaben können mit <OK> übernommen und anschließend mit <Übernehmen> gespeichert werden.

3.1.3.2 Bearbeitung von Tabelleneinträgen

Der Button <Bearbeiten> wird aktiv, wenn ein Eintrag in der Tabelle ausgewählt wird. Der Dialog zur Bearbeitung vorhandener Datensätze ist identisch zum Dialog der Neuerfassung (vgl. Kapitel 3.1.3.2).

Die Anpassung maschinell übermittelter Informationen im Dialog zieht automatisch den Wert „Manuell“ im Feld „Herkunft“ nach sich.

3.2 DaBPVAusgangBatch

Das Batchprogramm „DaBPVAusgangBatch“ leitet Anfragen (Abonnements und Historienanfragen) sowie Kündigungen von Abonnements weiter, wenn diese zur Weiterleitung gekennzeichnet sind. Eine anstehende Weiterleitung ist an der aktivierten Checkbox im Anwendungsfall Versicherte Person beauskunften/bearbeiten – Register PV-Abschlag – Tabelle Datensätze – Spalte Weiterleiten durch eine aktivierte Checkbox ersichtlich.

Eine Einschränkung besteht für Kündigungen von Abonnements: Die Weiterleitung erfolgt ausschließlich, wenn das Tagesdatum des Batchlaufs mindestens das Datum „Nicht vor“ erreicht hat oder eine entsprechende Einschränkung an der Kündigung nicht vorliegt. Das Datum „Nicht vor“ wird ausschließlich für automatisch (vgl. Kapitel 3.4) oder durch Korrekturbatch (vgl. Kapitel 2.4.3) erstellte Kündigungen von Abonnements in Abhängigkeit des Parameters "DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVerschicken" (vgl. Kapitel 2.3.2) versorgt.

Liegt für eine Versicherte Person keine Steuer-ID vor, werden die Meldungen vom Batch „geparkt“ und solange nicht weitergeleitet, bis die zwingend erforderliche Information der Steuer-ID nachversorgt wurde. Im Batchprotokoll wird die Information über die fehlende Steuer-ID dokumentiert.

06.11.2024 - 14:15:45	Info	meldungen application batch daব্য Daব্য/AusgangBatchJobProcessor	Es wurde versucht eine fehlende Steuer-ID für den Versicherten 01[redacted] 1 zu setzen. Zurzeit ist keine gültige Steuer-ID vorhanden.
06.11.2024 - 11:15:45	Info	meldungen application batch daব্য Daব্য/AusgangBatchJobProcessor	Verarbeitete Meldung 15804[redacted]
06.11.2024 - 11:15:45	Info	meldungen application batch daব্য Daব্য/AusgangBatchJobProcessor	Die Meldung wurde erfolgreich als Steuer-ID für den Versicherten 01[redacted] 10069476 verarbeitet. Zurzeit ist keine gültige Steuer-ID vorhanden.

100% Seite 1/2 | Satz: 1-100 [Zurück] [Weiter]

Beschreibung
Es wurde versucht eine fehlende Steuer-ID für den Versicherten 01[redacted] 1 zu setzen. Zurzeit ist keine gültige Steuer-ID vorhanden. Die Weiterleitung der Anfrage 507[redacted] 10069476 im Daব্য-Verfahren wird zurückgestellt.

Abbildung 12: Beispiel Batchprotokollierung über fehlende Steuer-ID für eine weiterzuleitende Meldung

Mit einem Ausführungsauftrag werden alle weiterzuleitenden Meldungen ermittelt und in ein für das Meldeverfahren vorgegebene XML-Format übersetzt. Die Datensätze nach Meldearten gruppiert und in folgender Reihenfolge in die an das BZSt weiterzuleitende Datei aufgenommen:

1. Abonnements
2. Historienanfragen
3. Kündigungen

Innerhalb vorgenannter Meldearten werden die Einzelmeldungen nach deren Erstellungsdatum aufsteigend (älteste Meldung zuerst) sortiert.

Da das Verfahren eine maximale Dateigröße von 100 Meldungen pro Datei vorsieht, werden ggf. mehrere Ausgangsdateien vom Batch erstellt.

Erstellte Meldungen sowie Dateien werden jeweils gegen das (seitens GKV-Spitzenverband zur Verfügung gestellte) aktuelle Schema validiert:

- Ist eine **Meldung** nicht Schema-konform, wird der nicht änderbare Fehler MELDABPVXML01 protokolliert. Die Meldung wird nicht in die Ausgangsdatei übernommen.
- Hält die gesamte erzeugte **Datei** der Schemavalidierung nicht Stand, wird diese weder gespeichert noch an den Integration-Server übergeben und der nicht änderbare Fehler MELDABPVXML02 ausgegeben.

Das DaBPV-Verfahren kann frühestens ab 01.04.2025 aufgenommen werden. Bei Aufruf der Batchkonfiguration bis einschließlich 31.03.2025 wird der nicht änderbare Hinweis MELDABPVXML09 angezeigt, der auf diesen Umstand hinweist.

Details zu o. a. Fehlern sowie dem Hinweis siehe Kapitel 2.4.4.

3.3 DaBPVEingangBatch

Das Batchprogramm DaBPVEingangBatch verarbeitet folgende Dateien des BZSt:

- ZE99-Dateien (Rückmeldung zu schweren Datenübertragungsfehlern)
- Response-Dateien (Antworten) mit folgenden Inhalten
 - Antworten auf Abonnements und Historieanfragen
 - Kündigungsmitteilungen
 - Fehlermitteilungen zu Requests der Pflegekasse

Vorgenannte Dateien weisen unterschiedliche Formate auf, die Verarbeitung von ZE99-Dateien erfolgt grundsätzlich vor Verarbeitung der Response-Dateien. Letztgenannte enthalten maximal 100 Einzelmeldungen des BZSt. Mit dem Batchprogramm können mehrere bzw. alle vorliegenden Dateien verarbeiten werden.

Die Eingangsdateien werden auf Schemakonformität bzw. technische Fehler geprüft. Werden Dateninkonsistenzen im Rahmen der Vorverarbeitung festgestellt, erfolgt keine weitere Verarbeitung entsprechender Dateien. Dieser Umstand wird durch Ausgabe des nicht änderbaren Fehlers MELDABPVXML03 bzw. MELDABPVXML04 dokumentiert.

Innerhalb einer Response-Datei erfolgt in der Vorverarbeitung eine Gruppierung nach dem Partner anhand des enthaltenen Elements „Ordnungsbegriff“, so dass alle Meldungen für einen Partner nacheinander verarbeitet werden. Hierbei wird die Kündigungsmitteilung vorrangig verarbeitet, danach enthaltene Antworten chronologisch aufsteigend.

Neben der technischen Validierung erfolgt eine fachliche Prüfung der angelieferten Datensätze. Ist eine Verarbeitung nicht möglich werden - je nach Konstellation - die nicht änderbaren Fehler MELDABPVXML05 bis MELDABPVXML07 ausgegeben. Details zu vorgenannten Fehlern siehe Kapitel 2.4.5.

Neben Übernahme valider Meldung ins System werden durch die Batchverarbeitung Folgeprozesse angestoßen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte nachfolgenden Kapiteln.

3.3.1 Bestandsabgleich

Alle eingehenden Antworten auf Abonnements oder Historienanfragen werden hinsichtlich der übermittelten Anzahl an Kindern maschinell gegen die Bestandsdaten der Pflegekasse geprüft.

Der Abgleich umfasst zwei Aspekte:

- Bestätigung der seitens der Pflegekasse gepflegten Kinder
- Anzahl der Kinder für gemeldete Zeiträume

in der Tabelle „Kinder PV-Abschlag“.

Das BZSt kann keine Informationen über Stiefkinder liefern. Insofern müssen sie beim Abgleich generell außen vorgelassen werden.

3.3.1.1 Bestätigung von Kindern

Beim Eingang einer Antwort im Rahmen des DaBPV-Verfahrens wird geprüft, ob Kinder im Bestand den übermittelten Daten innerhalb der Antwort zugeordnet werden können. Grundsätzlich wird die Prüfung zur Bestätigung der im Bestand vorhandenen Kinder nur dann durchgeführt, wenn hinsichtlich der übermittelten Kinderanzahl entweder keine Abweichungen zu den Bestandsdaten festgestellt wurden oder ausschließlich Abweichungen vorliegen, die auf Kinder hindeuten, die sich bisher noch nicht im Bestand befinden (vgl. Kapitel 3.3.1.2 und Kapitel 3.3.1.3).

Die Zuordnung erfolgt über das Ende-Datum des jeweiligen Berücksichtigungszeitraums des Kindes sowie über die Differenz der Kinderanzahl zwischen den übermittelten Zeiträumen.

Datenaustauschverfahren PV-Abschlag

Datensätze											Übermittelte Kinder	
Meldart	Melderichtung	Datum Anfrage * (2)	Datum Antwort * (1)	Weiterleiten	Weitergeleitet am	Anfrage von	Anfrage bis	Abo	Elternerschaft ab	Status	Anzahl Kinder	Ab Datum
☒ Meldung BZSt	Eingehend	21.10.2024	22.10.2024	☐		01.07.2023		☒	01.07.2023	Eingegangen	☐ 2	01.07.2023
☐ Anmeldung Abo	Ausgehend	21.10.2024		☐	21.10.2024	01.07.2023		☒		Gesendet	☐ 1	01.06.2045
											☐ 0	01.04.2048

Steuer-ID: 65218473998 ☐ Autom. Ermittlung

Kinder PV-Abschlag

Von	Bis	Vorname	Name	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis	Nachweis am	Beendigungsgrund	KVNR	RVNR	Herkunft	Bestätigt	Erfassungsdatum	Stornierungsdatum
☐ 01.07.2023	☒ 31.05.2045	Ilse	Karl	04.08.2008	Leibl. Kind/Adoptivkind	21.10.2024				Manuell	☒	21.10.2024	
☐ 01.07.2023	☒ 31.03.2048	Ilse	Karl	04.08.2008		21.10.2024				Manuell	☒	21.10.2024	
☐ 01.07.2023	☐ 31.05.2044	Ilse	Karl	04.08.2008	Stiefkind	21.10.2024				Manuell	☐	21.10.2024	

☐ Stornierte anzeigen

Abbildung 13: Beispiel Bestätigung von Kindern durch BZSt-Meldung

Können nicht alle Kinder im Bestand eindeutig den Daten aus der Antwort zugeordnet werden, erfolgt grundsätzlich keine Bestätigung von Kindern im Bestand.

Werden im Rahmen des Abgleichs der Kinderanzahl keine Abweichungen festgestellt aber eine eindeutige Zuordnung der Kinder zu den übermittelten Daten aus der Antwort ist nicht möglich, wird keine Bestätigung vorgenommen und im Batchprotokoll wird der nicht änderbare Hinweis MELDABPV012 ausgegeben.

Die Kennzeichnung „Bestätigt“ bleibt auch für den Fall erhalten, wenn eine Zuordnung zur BZSt-Meldung nicht vorgenommen werden kann. Das Kennzeichen „Bestätigt“ hat lediglich informativen Charakter, daran sind keinerlei Folgeprozesse geknüpft.

3.3.1.2 Abgleich der Kinderanzahl

Alle eingehenden Antworten auf Abonnements oder Historienanfragen werden hinsichtlich der übermittelten Anzahl an Kindern maschinell gegen die Bestandsdaten der Pflegekasse geprüft. Dazu wird die Anzahl an übermittelten Kindern aus der Antwort zeitraumbezogen mit den Einträgen in der Tabelle „Kinder PV-Abschlag“ verglichen.

Der Zeitraum, für den der Abgleich vorgenommen wird, wird in Abhängigkeit der Anfrage sowie des Status eines Abonnements wie folgt gebildet:

Art / Status der Anfrage	Beginn	Ende
Historienanfrage	Beginn Anfragezeitraum	Ende Anfragezeitraum
Ungekündigtes Abo	Beginn Abo	offen
Gekündigtes Abo ohne Kündigungsmitteilung des BZSt	Beginn Abo	Weiterleitungsdatum der Kündigung
Gekündigtes Abo mit Kündigungsmitteilung des BZSt	Beginn Abo	Erstellungsdatum der BZSt-Antwort

Für den so ermittelten Abgleichszeitraum werden im Hintergrund die Informationen des BZSt umgewandelt. Die für den Abgleich heranzuziehenden Zeiträume auf Basis der Antwort werden in folgender Weise gebildet:

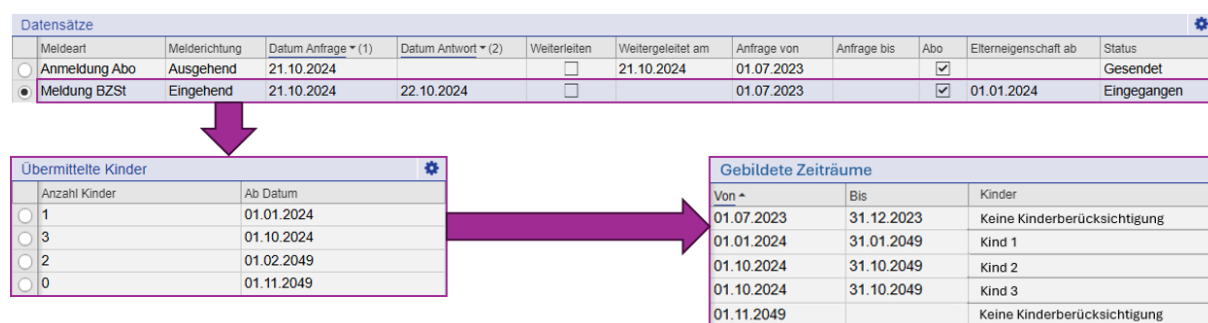


Abbildung 14: Beispiel Zeitraumbildung für übermittelte Kinder anhand einer Meldung des BZSt

Diese Zeiträume werden dann mit den vorhandenen Informationen der Pflegekasse (Tabelle „Kinder PV-Abschlag“) abgeglichen.

Ergibt der Abgleich **Abweichungen** für den gesamten oder einen Teil des Abgleichszeitraums, werden diese wie folgt behandelt:

- (1) Die Anzahl der seitens BZSt gemeldeten Kinder ist **geringer** als die Kinderanzahl im Bestand der Pflegekasse: Der Bestandsabgleich wird beendet und im Batchprotokoll wird der nicht änderbare Hinweis MELDABPV012 ausgegeben.
- (2) Die Anzahl der seitens BZSt gemeldeten Kinder ist **höher** als die Kinderanzahl im Bestand der Pflegekasse: Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorliegenden Konstellation:

- a) Gekündigtes Abonnement / Historienanfrage: Der Bestandsabgleich wird beendet und im Batchprotokoll wird der nicht änderbare Hinweis MELDABPV016 ausgegeben.
- b) Ungekündigtes Abonnement: Es werden die Möglichkeiten einer automatischen Neuanlage von Kindern geprüft (siehe nachfolgendes Kapitel).

Da grundsätzlich die seitens des BZSt gemeldet Kinderanzahl für die Beitragsbemessung der Pflegeversicherung verbindlich ist, werden alle Antworten unabhängig vom Ergebnis des Bestandsabgleichs übernommen.

3.3.1.3 Automatische Neuanlage von Kindern

Liefert eine Antwort auf ein ungekündigtes Abonnement eine höhere Anzahl an Kindern als im Bestand der Pflegekasse vorhanden sind, werden die Möglichkeiten einer maschinellen Neuanlage im Rahmen der Batchverarbeitung geprüft.

Für eine automatische Neuanlage müssen zwingend folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- (1) Es werden mehr Kinder mit der eingehenden Meldung übermittelt werden, als im Bestand vorhanden sind

oder

es werden Kinder übermittelt und es liegen bisher keine Kinder in der Tabelle „Kinder PV-Abschlag“ vor.

- (2) Alle im Bestand vorhandenen Kinder (außer Stiefkinder), die den Abgleichzeitraum schneiden, können durch die eingehende Antwort „bestätigt“ werden (vgl. Kapitel 3.3.1.1). Dabei ist es im Einzelfall unerheblich, ob ggf. die Checkbox „Bestätigt“ bereits vor Verarbeitung der aktuellen Antwort aktiviert war.

Kann die Bestätigung aller Kinder im Einzelfall nicht gelingen, wird dieser Umstand mit Protokollierung des nicht änderbaren Hinweises MELDABPV013 protokolliert.

Sind dagegen alle o. g. Voraussetzungen erfüllt, werden neue Einträge in der Tabelle „Kinder PV-Abschlag“ erzeugt. Für jede Neuanlage wird im Batchprotokoll der änderbare Hinweis MELDABPV014 ausgegeben.

Datenaustauschverfahren PV-Abschlag

Datenansätze

Meldart	Meldrichtung	Datum Anfrage * (2)	Datum Antwort * (1)	Weiterleiten	Weitergeleitet am	Anfrage von	Anfrage bis	Abo	Elternerschaft ab	Status
☒ Meldung BZSt	Eingehend	21.10.2024	22.10.2024	☐		01.07.2023		☒	01.01.2024	Eingegangen
☐ Anmeldung Abo	Ausgehend	21.10.2024		☐	21.10.2024	01.07.2023		☒		Gesendet

Steuer-ID: 51830237940 | Antrag Steuer-ID: | Autom. Ermittlung

[Neue Anfrage] [Kündigung] [Entfernen] [Meldung anzeigen]

Übermittelte Kinder

Anzahl Kinder	Ab Datum
☐ 1	01.01.2024
☐ 3	01.10.2024
☐ 2	01.02.2049
☐ 0	01.11.2049

Kinder PV-Abschlag

Von	Bis	Vorname	Name	Geburtsdatum	Kindschaftsverhältnis	Nachweis am	Beendigungsgrund	KVNR	RVNR	Herkunft	Bestätigt	Erfassungsdatum	Stornierungsdatum
☐ 01.01.2024	31.01.2049					22.10.2024				Maschinelles Verfahren	☒	14.11.2024	
☐ 01.10.2024	31.10.2049					22.10.2024				Maschinelles Verfahren	☒	14.11.2024	
☐ 01.10.2024	31.10.2049					22.10.2024				Maschinelles Verfahren	☒	14.11.2024	

☐ Stornierte anzeigen

[Neu...] [Bearbeiten...] [Stornieren]

Abbildung 15: Beispiel Anlage von Kindern aus Meldung des BZSt

Da das BZSt lediglich die Informationen „Anzahl Kinder“ und „Ab Datum“ liefert, können Kinder nur mit rudimentären Daten in der Tabelle „PV Kinder-Abschlag“ angelegt werden. Diese werden wie folgt befüllt:

- **Von:** Beginn des anhand des Meldeinhalts ermittelten Berücksichtigungszeitraums
- **Bis:** Ende des anhand des Meldeinhalts ermittelten Berücksichtigungszeitraums
- **Nachweis am:** Erstellungsdatum der Antwort
- **Erfassungsdatum:** Datum der Anlage
- **Herkunft:** maschinelles Verfahren
- **Bestätigt:** true

Antworten auf Historienanfragen oder zu einem gekündigten Abonnement ziehen generell keine Neuanlage von Kindern nach sich!

3.3.2 Versichertenmerkmal Hat Kinder

Für jede vom *DaBPVEingangBatch* verarbeitete Antwort auf ein Abonnement oder eine Historienanfrage erfolgt ein Abgleich des Versichertenmerkmals „*Hat Kinder*“ anhand der vom BZSt gemeldeten Elterneigenschaft. Dieser erfolgt für den Zeitraum beginnend mit dem Datum „Anfrage von“ aus der zugrunde liegenden Anfrage der Pflegekasse. Eine Begrenzung des Zeitraums erfolgt generell nicht.

Datenaustauschverfahren PV-Abschlag

Datensätze											
Meldart	Melderichtung	Datum Anfrage * (2)	Datum Antwort * (1)	Weiterleiten	Weitergeleitet am	Anfrage von	Anfrage bis	Abo	Elterneigenschaft ab	Status	
☐ Meldung BZSt	Eingehend	21.10.2024	22.10.2024	☐		01.07.2023		☒	01.01.2024	Eingegangen	
☒ Anmeldung Abo	Ausgehend	21.10.2024		☐	21.10.2024	01.07.2023		☒		Gesendet	

Die eingehende Antwortmeldung referenziert auf die Anfrage, welche als "Anfrage von" den 01.07.2023 enthält. Somit wird ein Abgleichszeitraum vom 01.07.2023 ohne ein bis-Datum gebildet.

Abbildung 16: Beispiel Abgleichszeitraum für Versichertenmerkmal *Hat Kinder*

Es erfolgt eine Prüfung aller Merkmalszeiträume, die den Abgleichszeitraum schneiden.

Sofern erforderlich und möglich erfolgt eine Anpassung der Merkmalszeiträume an die gemeldete Information zur Elterneigenschaft. Hierbei können folgende Konstellationen auftreten, auf die unterschiedlich reagiert wird:

Konstellation 1: Keine Meldung Elterneigenschaft – Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“ = false

- Die Checkbox „*Hat Kinder*“ bleibt unverändert false.

Konstellation 2: Keine Meldung Elterneigenschaft – Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“ = true

- Batchprotokolleintrag mit nicht änderbarem Hinweis MELDABPV011

Konstellation 3: Gemeldete *Elterneigenschaft ab* > Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“ = true

- analog Konstellation 2

Konstellation 4: Meldung Elterneigenschaft – Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“ = false

- Neuanlage Versichertenmerkmal mit Checkbox „*Hat Kinder*“ = true mit Zeitraum-Beginn „*Elterneigenschaft ab*“, sofern der Zeitraum in eine laufende Versicherungszeit fällt (keine Neuanlage Versichertenmerkmal nach Ende Mitgliedschaft)

Konstellation 5: Gemeldete *Elterneigenschaft ab* < Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“ = true

- Änderung Beginn des Merkmals *Hat Kinder* = true auf das gemeldete Datum „*Elterneigenschaft ab*“

Konstellation 6: Gemeldete *Elterneigenschaft ab* deckungsgleich mit Versicherten-Merkmal „*Hat Kinder*“

- Die Checkbox „*Hat Kinder*“ bleibt unverändert true

Für die **Konstellationen 2 und 3** besteht folgende **Ausnahme**:

Die Ausgabe von MELDABPV011 unterbleibt, wenn für den Abgleich relevante Merkmalszeiträume einen Beginn **vor** dem 01.07.2023 (Beginn Relevanz Elterneigenschaft) haben. Die Checkbox „*Hat Kinder*“ bleibt auch in diesen Fällen unverändert true.

Wird der Abgleich **nicht** mit Hinweis MELDABPV011 beendet, werden die Merkmalszeiträume so gestaltet, dass für den Abgleichszeitraum generell der **Status „geprüft“** gesetzt wird. Dies geschieht unabhängig davon, ob eine Elterneigenschaft gemeldet wurde und diese ggf. die Neuanlage eines Versichertenmerkmals „*Hat Kinder*“ nach sich gezogen hat. Im Bedarfsfall

werden Merkmalszeiträume zum Beginn des Abgleichzeitraums beendet. Der Prüfstatus für Merkmalszeiträume vor Beginn des Abgleichzeitraums bleibt dabei unverändert.

Eine Anpassung des Prüfstatus unterbleibt im Ausnahmefall der Konstellation 2.

Weitere Versichertenmerkmale (Beihilfeanspruch o. ä.) werden in neu anzulegenden Merkmalszeiträumen unverändert weitergeführt. Bestehende Lücken zwischen Merkmalszeiträumen bleiben bei automatischer Anpassung weiterhin bestehen. Jede mittels DaBPVEingangBatch vorgenommene Änderung an den Versichertenmerkmalen ist im Revisionsjournal nachvollziehbar.

Folgende grafische Darstellung fasst die Konsequenzen für o. g. Konstellationen anhand von Beispielen zusammen:

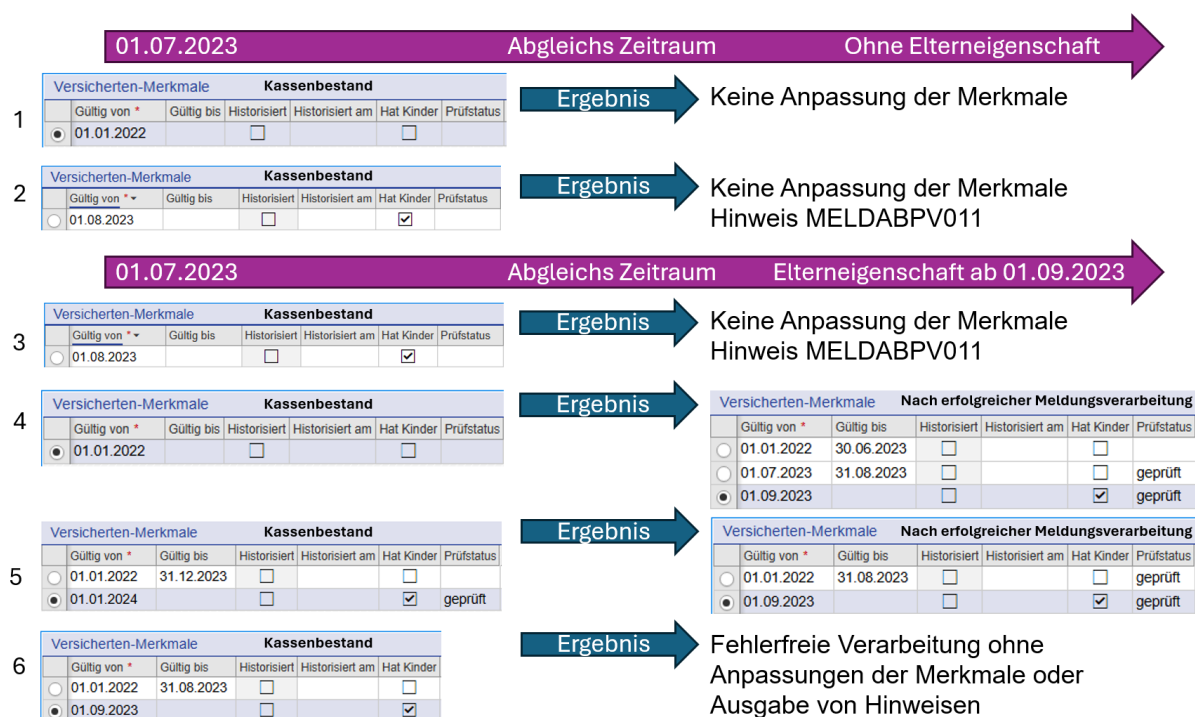


Abbildung 17: Übersicht möglicher Auswirkungen von Antwortmeldungen des BZSt auf Versicherten-Merkmale

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Konsequenzen für die Ausnahmefälle der Konstellationen 2 und 3:

Ausnahmen Konstellationen 2 und 3 – Merkmal „Hat Kinder“ mit Beginn < 01.07.2023

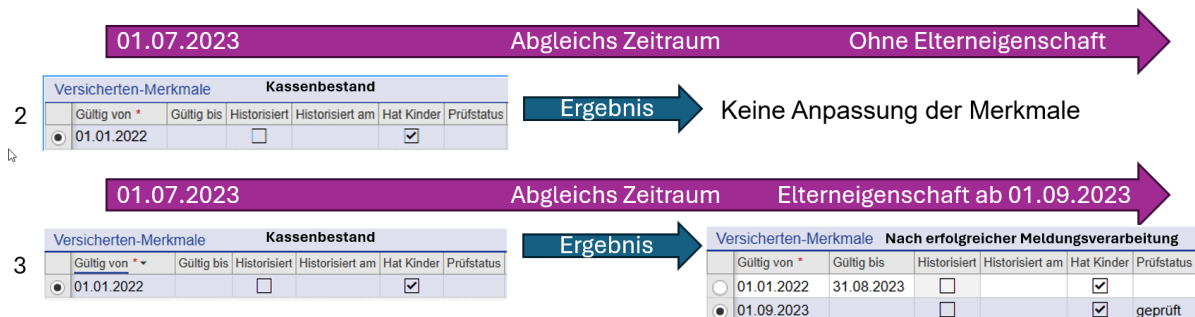


Abbildung 18: Übersicht möglicher Auswirkungen von Antwortmeldungen des BZSt auf Versicherten-Merkmale

3.3.3 Meldungen des BZSt mit Hinweiscodes

Im Fehlerfall können Anfragen und Kündigungen seitens BZSt an die Pflegekasse zurückgewiesen werden. Die entsprechenden Antworten enthalten dann Hinweiscodes, die die Fehlerursache(n) beschreiben.

Enthält die Antwort Hinweiscodes wird im Rahmen der Batchverarbeitung die zugrunde liegende Anfrage bzw. Kündigung in den Status „Fehlerhaft“ versetzt.

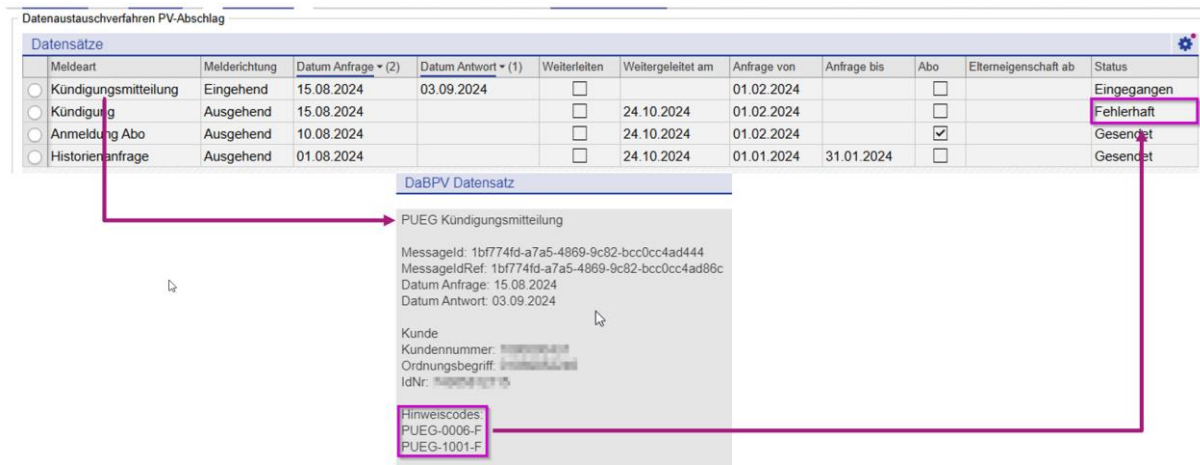


Abbildung 19: Statusänderung infolge Hinweiscodes

Eine erneute Weiterleitung zurückgewiesener Meldungen sieht das Verfahren nicht vor. Im Bedarfsfall ist eine neue, fehlerfreie Meldung zu erstellen.

3.4 Automatismen

3.4.1 Allgemeines

Das DaBPV-Verfahren soll weitestgehend ohne manuelle Erstellung von Meldungen der Pflegekasse durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wurden nachfolgend beschriebene Automatismen eingerichtet.

3.4.2 Anwendungsbereich

Die Automatismen finden Anwendung für die in Kapitel 2.4.3.4 genannten Personenkreise bzw. Versicherungs- und Einnahmeformen.

3.4.3 Funktionsweise

Es wird anlassbezogen der aktuelle Stand des DaBPV-Verfahrens überprüft. Im Bedarfsfall werden die im Meldeverfahren erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung aller relevanter Versicherungs- und Beitragsinformationen durchgeführt.

Folgende Anlässe lösen die Überprüfung aus:

- Anmeldung einer relevanten Versicherungszeit
- Abmeldung einer relevanten Versicherungszeit
- Kombimeldung einer relevanten Versicherungszeit
- Änderungsmeldung einer relevanten Versicherungszeit
- Stornierung von An-, Ab- und Kombimeldungen zu relevanten Versicherungszeiten
- Anlage einer relevanten Einnahmeform
- Beendigung einer relevanten Einnahmeform
- Stornierung relevanten Einnahmeformen

Dabei ist es unerheblich, ob vorgenannte Aktionen durch manuelle Erfassung, maschinelle Verarbeitung (Batches / Schnittstellen) oder die Aktionssteuerung ausgeführt werden.

Bei der Überprüfung wird sichergestellt, dass einerseits relevante Anfragezeiträume vollständig mit Anfragen abgedeckt sind, jedoch andererseits keine Anfragen für Zeiträume erstellt werden, für die kein entsprechender Anlass vorliegt.

Im ersten Schritt werden noch nicht weitergeleitete Meldungen aus dem Bestand entfernt, unabhängig davon, ob diese manuell oder maschinell erstellt wurden. Im zweiten Schritt erfolgt der Aufbau notwendiger Anfragen und/oder Kündigungen auf Basis der veränderten Versicherungszeiten bzw. Einnahmeformen.

Der Betrachtungszeitraum einer jeden Überprüfung und der damit einhergehenden Automatismen umfasst das laufende Kalenderjahr sowie die vier vorherigen Kalenderjahre. Der frühestmögliche Beginn ist jedoch der 1. Juli 2023 (Beginn der Betragsdifferenzierung nach Anzahl der Kinder).

Erstellung von Datensätzen

Für die Regeln zur Erstellung von Anfragen und Kündigungen wird an dieser Stelle auf Kapitel 2.4.3.5 und Kapitel 2.4.3.6 des KorrekturBatch verwiesen.

3.4.4 Folgeverarbeitung

Liegt für eine versicherte Person keine Steuer-ID vor, werden die Anfragen wie oben beschrieben aufgebaut. Das Vorgehen zur Ermittlung der Steuer-ID findet auch für maschinell erstellte Meldungen Anwendung (vgl. Kapitel 3.1.1.1).

Zur Weiterleitung der maschinell erstellten Meldungen darf an dieser Stelle auf die Ausführungen zum DaBPVAusgangBatch (vgl. Kapitel 3.2) verwiesen werden.

4 Integrationsplattform

Um den Datenaustausch zwischen Krankenkassen und Bundeszentralamt für Steuern durchführen zu können, sind Konfigurationen im Integration-Server und dem Admin-Client notwendig.

4.1 Konfiguration der Nachrichtenkanäle

Für die Einspielung und Weiterleitung der DaBPV-Meldungen durch den „DaBPVEingangBatch“ bzw. „DaBPVAusgangBatch“ ist jeweils ein entsprechender Nachrichtenkanal anzulegen (Menüfolge *[Datentransfer → Nachrichtenpartner verwalten → Auswahl des entsprechenden Nachrichtenkanals → Button [Bearbeiten] → Register >Nachrichtenkanäle< → Register >Nachrichtenkanäle bearbeiten<]*).

Für die Konfiguration der Nachrichtenkanäle im DaBPV-Verfahren sind folgende Schlüssel zu nutzen:

- Nachrichtentyp: BPV (Senden und Empfangen von Datensätzen zum DaBPV-Verfahren)
- Angepasster Schlüssel: EBPV0

The screenshot shows the configuration for the 'DaBPVAusgangBatch' message channel. The 'Nachrichtentyp' is set to 'BPV' and 'Angepasster Schlüssel' is 'EBPV0'. The 'Kanalrichtung' is 'Empfangen von' and 'Interner Endpunkt' is 'kern'. The 'Nachrichteninhalt' is 'BPV' and 'Anzahl Datensätze' is '1'. The 'Dateiverschlüsselung' is 'keine', 'Dateisignatur' is 'keine', and 'Dateikompression' is 'keine'.

Abbildung 20: Beispiel für den Nachrichtenkanal DaBPVAusgangBatch

The screenshot shows the configuration for the 'DaBPVEingangBatch' message channel. The 'Nachrichtentyp' is set to 'BPV' and 'Angepasster Schlüssel' is 'EBPV0'. The 'Kanalrichtung' is 'Senden an' and 'Interner Endpunkt' is 'kern'. The 'Nachrichteninhalt' is 'BPV' and 'Anzahl Datensätze' is '1'. The 'Dateiverschlüsselung' is 'keine', 'Dateisignatur' is 'keine', and 'Dateikompression' is 'keine'.

Abbildung 21: Beispiel für den Nachrichtenkanal DaBPVEingangBatch

4.2 Rollen und Rechte

Zur Bearbeitung von Meldungen im Rahmen des DaBPV-Verfahrens (Buttons <Neue Anfrage>, <Kündigung> und <Entfernen>) wurde der neue Anwendungsfall „Erfassung Meldung DaBPV“ geschaffen. Vor Aufnahme des Verfahrens ist dieser in bekannter Weise zu administrieren.

Die Pflege der Tabelle „Kinder PV-Abschlag“ wird unverändert über den Anwendungsfall „Erfassung Kinder PV-Abschlag“ gesteuert.

4.3 Fachliche Parameter

Es wird an dieser Stelle auf die Ausführungen in Kapitel 0 verwiesen. Weitere fachliche Parameter zum DaBPV-Verfahren existieren nicht.

4.4 Aufgabenverteilung

Die neuen Aufgabendefinitionen „Batchfehler DaBPV-Eingang bearbeiten“ und „Batchfehler DaBPV-Ausgang bearbeiten“ sind **vor der ersten Ausführung entsprechender Batches** kassenindividuell zu administrieren. Die beiden Aufgabedefinitionen müssen in bekannter Form Aufgabendefinitionsgruppen zugeordnet werden, um die Zuständigkeiten zu regeln und die Unteraufgaben mit den entsprechenden Verteilkriterien zu versorgen.

4.5 Prozessbeginn

Das Verfahren beginnt verpflichtend mit dem 01.07.2025, kann optional ab dem 01.04.2025 von den Pflegekassen genutzt werden. Die Steuerung erfolgt über Parameter „StichtagDaBPVVerfahrenAb“ (vgl. Kapitel 0).